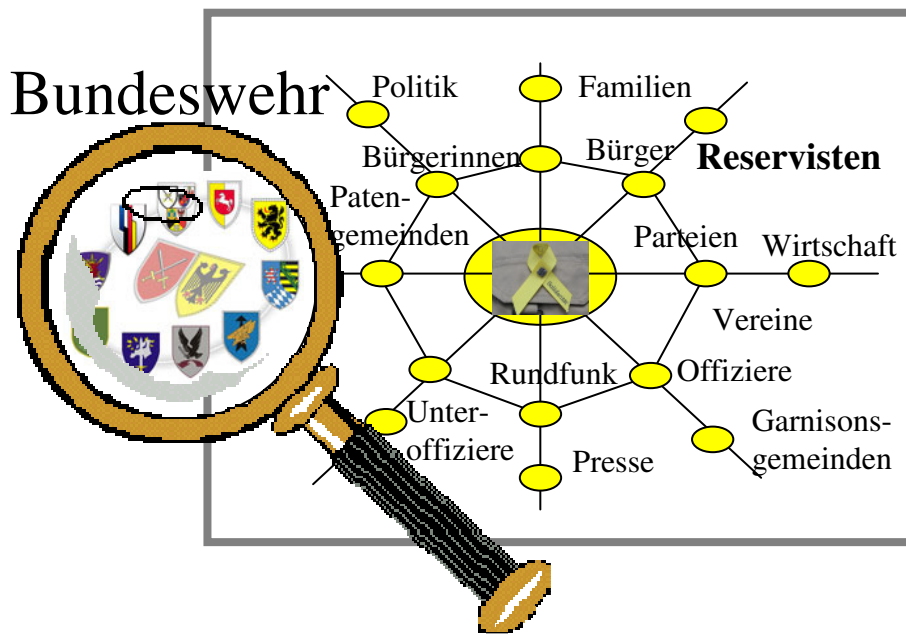


# Das Gelbe Netzwerk der Solidarität mit unseren Soldatinnen, Soldaten und Reservisten



## Thesen zum Netzwerkpunkt Bundeswehr

Die Soldatin und der Soldat treten in den Ring, wenn alle anderen Anstrengungen wirkungslos geblieben sind. Da diese jetzt ihr Leben einsetzen müssen, bleiben ihre Sinne in Ausbildung und Einsatz ganz besonders geschärft für die Widersprüche dieser Welt. Soldatinnen und Soldaten haben sich dem geistigen und körperlichen Konflikt zu stellen. Sie selbst müssen sich ständig erklären. Wenn wir ihren Dienst ernst nehmen, müssen wir sie in ihrem Konflikt und in ihrer Leistung aktiv begleiten. Im Gelben Netzwerk.

Es ist eine Sache des Willens und der Phantasie, geeignete Formen der Begegnung, des Dialoges und der Kooperation zu finden. Die Vertiefung des Verständnisses füreinander sollte durch eigene Erfahrung und menschliche Begegnung vertieft werden. Das Gelbe Netzwerk kann hier ehrenamtliche Hilfe leisten.

Die Verständigung der Gesellschaft über ihre Ziele kann nur durch die Gesellschaft selbst erfolgen. Deshalb sollten alle gesellschaftlichen Ebenen mit den ihnen entsprechenden Personen und Gruppen in den Dialogprozess unserer Sicherheitspolitik eingebunden werden und sich auch einbinden lassen. Das Gelbe Netzwerke bietet hier ein Forum.

Eine gute Politik ist nur mit Wahrheit möglich, eine fortdauernde Wahrheitssuche nur mit Freiheit. Wenn wir als Ziel einen haltbaren Weltfrieden erlangen wollen, darf dieser nicht auf Kosten unserer staatsbürgerlichen Freiheit gehen. Angst ist dabei ein schlechter Ratgeber. Das Gelbe Netzwerk kann hier informieren.

Die Fortdauer der Konflikte macht es nötig, ständig weiter an der Humanisierung der Konflikte zu arbeiten. Konflikte sind wie eine chronische Krankheit. Der Einsatz unserer Soldatinnen, Soldaten und Reservisten als Serum gleicht einer gefährlichen aber notwendigen Schutzimpfung. Große Ziele können aber nur mit vielen kleinen Schritten erreicht werden. Und dazu benötigt man das Gelbe Netzwerk der Solidarität und viele Menschen, die sich darin aktiv um unsere Soldatinnen, Soldaten, Reservistinnen, Reservisten und um die Belastung ihrer Angehörigen kümmern. Das Gelbe Netzwerk kann hier aktive Hilfe leisten.

Auch der **Netzwerkpunkt Bundeswehr** selbst sollte sich weiter aktiv in die ständige Wahrheitssuche durch Information einbringen. Eigene Öffentlichkeitsarbeit, Tage der offenen Tür, ganz persönliche Bekenntnisse durch Zeigen der „Gelben Schleife“ in den verschiedensten Variationen und eine aktive Unterstützung des jährlichen „Tages der Reservisten“ könnten hier wichtige Marksteine setzen. Dann wird sich das „Gelbe Netzwerk“ zum Wohle unseres Landes weiter stärken.